

Garantie ein Leben lang?

AUTOBAU Opels Versprechen gilt nur mit Einschränkungen.

Von Thomas Geiger

Rüsselsheim. Eine „lebenslange Garantie“ für Neuwagen verspricht der Autobauer Opel seinen Kunden. Heißt das Autofahren ohne Sorgen, und wenn etwas kaputt geht, einfach kostenlos zur Werkstatt? So einfach ist das nicht.

Die Hessen wollen aber länger für Fehler einstehen als alle anderen Hersteller. Doch Experten mahnen zur Vorsicht: „Anders als die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung ist eine Garantie immer eine freiwillige Angelegenheit, die jeder Hersteller an eigene Bedingungen knüpfen kann“, sagt Thomas Firmery von der Sachverständigen-Organisation KÜS. „Deshalb muss man genau das Kleingedruckte studieren.“

Auch Hyundai und Kia werben mit längeren Garantien

Dieser Rat gilt nicht nur für den Vorstoß von Opel, sondern auch für die Garantien von Hyundai (fünf Jahre) und Kia (sieben Jahre), die bis dato die Spitze markiert haben. Denn vom Gesetzgeber vorgeschrieben sind lediglich zwei Jahre, in denen der Kunde den Hersteller für Mängel zur Kasse bitten kann.

Von diesem Kleingedruckten gibt es auch in den Garan-



Opel-Chef Nick Reilly wirbt mit „lebenslanger Garantie“. Foto: dpa

tiebedingungen von Opel reichlich. So muss man nicht nur eine jährliche „Aktivierungsgebühr“ von 11,90 Euro bezahlen. Hinzu kommt eine weitere Einschränkung: Nach Ablauf der ersten zwei Jahre oder danach bis zu einer Laufleistung von 50 000 Kilometer muss der Opel-Kunde anders als bei den Koreanern einen Anteil an den Materialkosten leisten. Auch bedeutet „lebenslänglich“ nicht für die Ewigkeit: „160 000 Kilometer sind das Limit“, sagt Pressesprecher Christoph Birringer.

„Ein weiterer Knackpunkt aller Garantieangebote ist die Übertragbarkeit“, sagt KÜS-Experte Firmery. Bei Kia und Hyundai ist der Vertrag übertragbar. Bei Opel dagegen geht das nur innerhalb der ersten sechs Jahre und bis zu einem Tachostand von

100 000 Kilometern. Und auch dann wird eine jährliche Gebühr von mindestens 150 Euro erhoben.

Autos mit geringem Restwert werden nicht repariert

Damit rückt das Opel-Versprechen nahe an eine Anschlussgarantie, die man für Neu- oder Gebrauchtwagen beim Händler oder einer Versicherung erwerben kann. Diese „erbringen Leistungen für speziell benannte Baugruppen wie den Motor“, sagt Herbert Engelmohr, Jurist beim AvD. Auch dort werden jedoch Alter und Laufleistung des Autos bei der Erstattung der Reparaturkosten berücksichtigt. Wie bei der Opel-Garantie wird es deshalb für ein Auto mit geringem Restwert keine Reparatur geben, die teurer ist als der ganze Wagen.